

Bundeswehr beschafft neue Panzer und Panzerhaubitzen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **98 (2023)**

Heft 6

PDF erstellt am: **26.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bundeswehr beschafft neue Panzer und Panzerhaubitzen

Der Bundestag hat dem Kauf von zunächst 18 Kampfpanzern Leopard 2 in der neuesten Version zugestimmt. Darüber hinaus können weitere zehn Panzerhaubitzen 2000 beschafft werden.

Basierend auf einer Medienmitteilung



Die Bundeswehr soll frühestens ab 2025 neue Kampfpanzer erhalten.



Das Heer wird 18 Kampfpanzer Leopard 2 A8 bekommen. Die neueste derzeit in der Bundeswehr genutzte Version ist der Leopard 2 A7V.

Die moderneren Kampfpanzer 2 A8 sollen zwischen 2025 und 2026 ausgeliefert werden. Der Rahmenvertrag mit dem Hersteller enthält eine Option für den Kauf weiterer Kampfpanzer Leopard 2 A8. In dieser aktuell marktverfügbaren Version wird der Kampfpanzer mit dem abstandsaktiven Schutzsystem Trophy ausgestattet.

Nicht aus Verteidigungshaushalt

Da es sich um eine Nachbeschaffung von an die Ukraine abgegebenem Material handelt, erfolgt die Finanzierung der Kampfpanzer Leopard 2 A8 nicht über den Verteidigungshaushalt, sondern über den Einzelplan 60 des Bundeshaushaltes.

Dort sind im sogenannten Ertüchtigungstitel die vom Auswärtigen Amt und dem Verteidigungsministerium gemeinsam bewirtschafteten Mittel für die Ertüchtigungsinitiative der Bundesregierung vorgesehen. Die Ertüchtigungsinitiative ist ein sicherheitspolitisches Instrument der Bundesregierung, um Partnerstaaten mit militärischem Material, Ausrüstung und Ausbildung zu unterstützen.

Weitere Panzerhaubitzen

Die Finanzierung weiterer Panzerhaubitzen 2000 erfolgt aufgrund der weiteren Unterstützung für die Ukraine ebenfalls aus Mitteln der Ertüchtigungsinitiative der Bundesregierung.

Die zehn neuen Artilleriesysteme sollen 2026 an die Bundeswehr ausgeliefert werden. Bereits im März dieses Jahres hat der Haushaltsausschuss dem Kauf von zehn Panzerhaubitzen 2000 als Ersatz für an die Ukraine abgegebene Exemplare zugestimmt. +

Auch für den Ersatz der Panzerhaubitze 2000 wurde gesorgt. Zehn Panzerhaubitzen sollen ab 2026 geliefert werden.